Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Jahres der älteren Menschen

Autor(en): **Comte, Alice**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AKTUELL

Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Jahres der älteren Menschen

Das Internationale Jahr der älteren Menschen wurde am 22. Januar 1999 in Bern im Beisein von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss festlich eröffnet. Über 300 Gäste, Jung und Alt, Vertreterinnen und Vertreter von Altersorganisationen, Mitglieder von Seniorenorganisationen, Politikerinnen und Politiker, Kirchenvertreter, Medien und weitere Interessierte kamen aus allen Landesteilen der Schweiz angereist.

Als Auftakt spielten ältere Musizierende der «Camerata Allegra» zusammen mit jungen Solistinnen und Solisten der Musikschule des Konservatoriums Bern, unter der Leitung von René Pignolo.

Das Festreferat hielt Bundespräsidentin Ruth Dreifuss. Die Würde der älteren Menschen müsse geachtet und geschützt werden, betonte die Bundespräsidentin in ihrer Rede. Gerade für hochbetagte Menschen sei die Wahrung der Würde wichtig, weil Abhängigkeit auf weiten Strecken ihre Existenz bestimme. Sie erinnerte auch daran, dass von undifferenzierten Diskussionen, in denen das Unwort «Überalterung» immer wieder falle, wegzukommen sei. *(Die Rede von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss kann bestellt werden, siehe S. 3).*

In der nachfolgenden Podiumsdiskussion, moderiert von Martin Mezger, Direktor von Pro Senectute Schweiz, zeigte sich, welche Wichtigkeit der materiellen Sicherstellung der älteren Menschen zukommt. Zudem forderte Professor Dr. theol. Hans Ruh eine Neuordnung des Generationenvertrags. Professor Dr. med. Henri Rapin machte auf das Thema «Gewalt gegen Alte» aufmerksam. Astrid Stückelberger vom Nationalfondsprojekt 32 «Alter» ging auf einige Resultate einer Untersuchung ein. Sie zeigte auf, wie sich die Bilder über das Alter verändert haben: höhere Lebenserwartung bei guter Gesundheit, Differenzierung der Freizeitbeschäftigungen, psychologische Verjüngung, komplexere Familienstrukturen, Koexistenz von vier Generationen, wovon sich zwei im Rentenalter befinden.

Am Nachmittag äusserten sich Mitglieder von der «Arbeitsgruppe 99» der CH–Konferenz ALTER über fünf Themenbereiche, die die Arbeitsgruppe anlässlich des Internationalen Jahres der älteren Menschen beschäftigt.

Zum Thema «Altersbilder im Kopf» befragten eine junge Journalistin und ein junger Journalist eine Gruppe älterer Menschen sowie zwei ältere Journalistinnen eine Gruppe von jungen Leuten. Mit ihrem gelungenen Auftritt sorgten Sie für Spannung und interessante Aussagen. Elisabeth Schnell, die ehemalige Radiomoderatorin, führte charmant durch den Tag – dazu musikalische Einlagen zwischen den Programmschwerpunkten. «Young and old together», das Jazz-Quintett, das eigens für die Eröffnungsveranstaltung zusammengestellt wurde, liess den Tag mit einem stimmigen Rhythmus ausklingen.

Es war ein schöner Tag, er hat von engagierten, kompetenten und originellen Beiträgen vieler gelebt. Die Eröffnungsveranstaltung liegt nun hinter uns, das Internationale Jahr der älteren Menschen jedoch noch weitgehend vor uns. Rund 200 Veranstaltungen, Aktionen und Projekte finden während des ganzen Jahres auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene statt. Noch ist es nicht zu spät, mit einem eigenen Beitrag am Internationalen Jahr der älteren Menschen mitzuwirken.

Alice Comte, Kommunikation

Unterlagen und Material (s. Kästchen) zum Internationalen Jahr der älteren Menschen können in Deutsch, Französisch und Italienisch bestellt werden bei:

Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Fax 01 283 89 80, - E-Mail sonja.hlavicka@pro-senectute.ch

• Rede von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss	**gratis**
• Magazin 99 (Format A4)	**gratis**
• Plakate (Format A3)	**gratis**
• Banden (300 x 65cm) für Saaldeko	**Ausleihe**
• Kleber Männer- und Frauensujets (Paket à 480Stk.)	**Fr. 50.–**

Das Magazin '99 wurde zur Eröffnung des Internationalen Jahres der älteren Menschen produziert und kann während des ganzen Jahres abgegeben werden

Das Plakat (schwarz/rot Format A3) ist beidseitig bedruckt (eine Seite mit Foto Frau, Rückseite mit Foto Mann) und eignet sich auch zum Dekorieren bei Veranstaltungen